

Probanden für Sportstudie gesucht

Wie wirkt sich Sport auf Gehirn und Körper aus? Diese Frage steht im Mittelpunkt der Studie „Wirkung einer viermonatigen Trainingsintervention auf Entscheidungsverhalten, metabolische Parameter und Mikrobiota (TEMMI)“. Wissenschaftler der Uni Bonn und der Deutschen Sporthochschule Köln suchen dafür untrainierte Probanden. Die Teilnehmer sollen zwischen 18 und 35 Jahre alt sein, einen Body-Mass-Index zwischen 25 und 30 haben und sich nicht vegetarisch ernähren. Die Forscher wollen herausfinden, welchen Einfluss langfristiges sportliches Training auf das Entscheidungsverhalten bezüglich der Ernährung hat und welche neuronalen Prozesse dem zugrunde liegen. Vor und nach der viermonatigen Trainingsphase mit zwei wöchentlichen Fitnesskursen unter Anleitung stehen medizinische Untersuchungen. Die Probanden bekommen für ihren Einsatz ein Fitnessarmband, eine CD mit einem MRT-Bild ihres Gehirns sowie 120 Euro. www.healthycampus.uni-bonn.de/temmi_pm bre

Uniranking: Bonn und Aachen in Top 50

Bonn und Aachen liegen im europaweiten Universitätsvergleich des britischen Magazin *Times Higher Education (THE)* unter den besten 50. Bonn belegt Platz 39 und Aachen Platz 48. Die Kölner Uni folgt auf Platz 75 und Duisburg-Essen auf Platz 108. Platz eins in Europa nimmt bei THE die Universität Oxford ein. Als beste deutsche Uni rangiert die Ludwig-Maximilians-Universität München auf Platz 10. Das Ranking fußt auf 13 Indikatoren wie zum Beispiel Reputation der Einrichtung und internationale Vernetzung. www.timeshighereducation.com bre

Neue Autorin der Reihe „Mail aus ...“

Anja Klutsch kam als kleines Mädchen mit ihrer Familie von St. Petersburg nach Deutschland, hat in Köln ihr Abitur abgelegt und stieg direkt in das Medizinstudium an der

Universität zu Köln ein. Die Idee Medizin zu studieren, kristallisierte sich bei Klutsch in den letzten Schuljahren heraus. Seltene und spannende Pathologien weckten ihr Interesse.

Ein freiwilliges Praktikum in der Uniklinik nahm ihr endgültig die Berührungsgänge mit Patienten, und der Entschluss stand fest.

Mail aus Köln

Es fühlt sich an, als hätte ich mein Physikum an der Medizinischen Fakultät der Kölner Universität erst letzte Woche bestanden. Tatsächlich liegt dieser Meilenstein bald schon zwei Jahre zurück. 2012 habe ich mein Medizinstudium an der Universität zu Köln begonnen, direkt nach dem Abitur ging das Lernerlebnis für mich nahtlos weiter. Heute bin ich in der Klinik. Diesen Monat beginnt für mich schon das vierte klinische Semester. Insgesamt ist es das achte.

Während ich die ersten Semester mit der Einstellung, ein schier endloses Studium vor mir zu haben, beschritt, ist dessen Finale nun zum Greifen nah. Fast schon erschreckend nah, nur noch drei



Anja Klutsch: „Und bald bin ich Ärztin – aber was für eine?“
Foto: privat

Semester in Sicherheit der altbekannten Hörsäle, wo kein Gedankenspiel gravierende Konsequenzen hat und (fast) keine Frage zu dumm ist. Sogar die Hälfte der Pflichtfamulaturen ist absolviert. Die Zeit läuft mir buchstäblich davon. Doch mit jedem Semester kommt mindestens eine Fachrichtung dazu, die Interesse erweckt und sich in die Liste „Mein Wunschfach“ einreihet. Der Druck nimmt zu, mir zum Ende des Studiums über meine bevorzugten Fachrichtungen klar zu werden.

Die Tatsache, dass zwei der drei Tertiare im Praktischen Jahr (Semester II und I2) vorgeschrieben sind (Chirurgie und Innere) und man nur ein Tertial zum Einblick in ein Wunschfach nutzen kann, mindert den Druck keineswegs. Mein kommendes Semester hält Vorlesungen und Praktika zu den Fächern Neurologie, Psychiatrie, HNO und Augenheilkunde für mich bereit.

Ingeheim hoffe ich, dass diese neuen Fachgebiete keine Konkurrenz für meine bisherigen persönlichen Favoriten Dermatologie und Innere Medizin darstellen. So oder so stehen mir schwierige Entscheidungen bevor.

Wie erlebt Ihr das Studium der Humanmedizin? Schreibt mir an medizinstudium@aekno.de.

Privates Medizinstudienangebot zwischen Köln und Sofia

Medizinstudium ohne NC und Wartezeit ist für diejenigen möglich, die sich an einer meist osteuropäischen Universität einschreiben und das nötige Kleingeld für die Studiengebühren mitbringen. Die gegenseitige Anerkennung von Studiengängen in Europa macht dies möglich. Agenturen haben sich auf die Vermittlung von Studienplätzen an den entsprechenden Unis spezialisiert. Ab dem kommenden Wintersemester soll eine Kooperation zwischen der bulgarischen Medizinischen Universität (MU) Sofia und der Kölner StudiMed GmbH ermöglichen, dass der erste Teil des Medizinstudiums bis zum Physikum an der MU Sofia in Köln absolviert werden kann. Der zweite Studienabschnitt wird in Sofia absolviert. Zum Studienstart sollen hundert

Studienplätze zur Verfügung stehen, wie StudiMed mitteilte. Das privat zu finanzierende Medizinstudium wird in englischer Sprache angeboten. Die Auswahl der zuzulassenden Studienbewerber nehmen die MU Sofia und StudiMed gemeinsam vor. Es werde keinen Aufnahmetest und zunächst keine Bestenauswahl geben, sondern die Zulassung erfolge in der Reihenfolge des Eingangs der Bewerbungen, so StudiMed. Obligatorisch sei allerdings ein Englischtest, um die Sprachkenntnisse zu beurteilen. Auch bietet StudiMed einen einmonatigen Vorbereitungskurs an.

Geschäftsführer Hendrik Loll hat StudiMed 2011 in Köln gegründet und sich auf die Vermittlung von ausländischen Studienplätzen für Human-, Zahn- oder

Tiermedizin spezialisiert. StudiMed unterhält Kooperationen mit Universitäten zum Beispiel in Bulgarien, Kroatien, Litauen, Rumänien, der Slowakei und der Türkei. Die Universitäten erheben je nach Studienfach Gebühren zwischen 5.000 und 21.142 Euro pro Jahr. StudiMed berechnet zudem für die Studienplatzvermittlung Kosten in Höhe einer Jahres-Studiengebühr. Wie Loll auf Nachfrage des *Rheinischen Ärzteblattes* mitteilte, belaufen sich die Jahres-Studiengebühren für die neue Kooperation mit der MU Sofia bis zum Physikum auf 13.600 Euro, danach auf 8.000 Euro. Die Kosten für StudiMed nach erfolgreicher Vermittlung des Studienplatzes belaufen sich auf 13.600 Euro.

Weitere Informationen: www.studimed.de